

Mestemacher GmbH

Suchbegriff 1. Mestemacher GmbH

Verlag Deutscher Fachverlag GmbH, URL: www.dfv.de
Redaktion Lebensmittel Zeitung Redaktion, Tel.: 069 7595 1405, E-Mail: red-lz@dfv.de



Ausgabe 03.02.2017 • Nr. 5/2017
Seite 22
Rubrik

Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise wöchentlich
Branche Ernährung allgemein
Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Lebensmittel Zeitung	21.754	40.612	41.500	0,23	1840

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Neu aufgestellt: Die Familiengesellschafter Fritz, Helma, Ulrike und Albert Detmers (hintere Reihe, v.l.) mit der teils neuen Geschäftsführung.

Mestemacher investiert

Ausbau bei Aerzener – „Aktion Eichhörnchen“ für Dosenbrot

Gütersloh. Die Brot- und Backwarengruppe Mestemacher plant nach einem Rekordumsatz von 156 Mio. Euro im vergangenen Jahr für 2017 vorsichtig mit ähnlichen Umsätzen.

Dieses konservative Vorgehen hat schon Tradition im Unternehmen, bisher wurden die Prognosen aber immer übertroffen. „Die Mestemacher-Gruppe verfügt auch in Zukunft über das Potenzial zum Wachstum“, erklärt denn auch Ulrike Detmers, Gesellschafterin, Mitglied der zentralen Unternehmensleitung und Sprecherin in der Mestemacher-Gruppe. „Mit unseren 52 Spezialbrot- und TK-Kuchen sind wir sicher erfolgreich positioniert“, ist sie sich gewiss.

Geplant sind wie im vergangenen Jahr Investitionen von 6 Mio. Euro. Ein hoher Ausgabeposten ist die neue Mühlen- und Anlagentechnik, die bei der Tochtergesellschaft Aerzener Brot und Kuchen GmbH ans Netz gehen soll. Dort wurde 2016 auch ein 14 000 qm großes Grundstück für eine potenzielle Erweiterung der Konditorei gekauft.

Ein Grund für die zurückhaltende Prognose ist der Start der neuen US-Regierung, die mit Strafzöllen auf Importe droht. Mestemacher ist mit 29 Prozent Auslandsumsätzen deutlich exportorientierter als der Durchschnitt der Branche. Auch wenn die USA nur für 3 Mio. Euro Umsatz stehen, hat das Unternehmen Bedenken, dass diese Politik um sich greift.

Wie schon in den vergangenen Jahren bereitet dem Mestemacher-Einkauf die rückläufige Verfügbarkeit von backfähigem Roggen Sorgen, der mit 80 Prozent Anteil Hauptrohstoff der Gruppe ist. Ähnliches gilt für Bio-Roggen. Auch bei anderen Bio-Zutaten befürchtet das Unternehmen Engpässe, weil der Anbau mit dem Marktwachstum nicht Schritt hält. Bio hat über alle Mestemacher-Produkte hinweg 20 Prozent Anteil am Umsatz.

Eine Sonderkonjunktur bescherte Mestemacher 2016 die Kampagne der Bundesregierung zur Bevorratung. Das auf Dosenbrot spezialisierte Tochterunternehmen Modersohn war zeitweise ausverkauft. In diesem Jahr will Mestemacher mit der „Aktion Eichhörnchen“ erneut für das lang haltbare Produkt werben.

dl/lz 05-17

429.746.729



20

AUSSCHNITT • Deutsche Medien
Gneisenaustraße 66 • D-10961 B

